



St. Pankratius
und St. Marien

Kath. Pfarrgemeinde Gescher

GemeindeLeben

Advent/Weihnachten 2024

INHALT UND IMPRESSUM

Vorwort	Seite	3
Patronats- und Ehrenamtsfest	Seite	4
In God's Hands	Seite	6
Kirchenchor St. Pankratius	Seite	7
DPSG	Seite	8
Strukturprozess	Seite	9
Indische Schwestern	Seite	10
Seniorenachmittag	Seite	11
Gemeindefahrt	Seite	12
Messdiener	Seite	14
Ge-La Sommerlager	Seite	16
Bücherei	Seite	18
Kinderseite	Seite	20
Mitmachgeläut	Seite	21
Veranstaltungen	Seite	22
Erstkommunion	Seite	24
Firmung	Seite	26
Sternsinger	Seite	28
KiTa - Lebensort des Glaubens	Seite	29
Entdecken	Seite	30
St. Antonius-Kapelle	Seite	32
Nachruf auf Pastor Derstappen	Seite	34
Familiengottesdienstkreis	Seite	35
Weihnachtsgruß	Seite	36
Familienmessen und Kleinkinderwortgottesdienste	Seite	37
Sondergottesdienste	Seite	38
Gottesdienste	Seite	40
Adressenverzeichnis 2024	Seite	42
Wir über uns	Seite	43

Impressum

Herausgeber:

Redaktion:

Auflage / Verteilung:

Layout u. Produktion:

Katholische Pfarrgemeinde St. Pankratius und St. Marien, Gescher

Anika van Almsick, Jutta Kock, Heike Steinbauer, Pastor Hendrik Wenning (verantwortlich),
Amrei Wies

6.000 Exemplare/Verteilung an alle kath. Haushalte in Gescher
Auslage in den Kirchen und Gemeinde-Einrichtungen

ITM design GmbH, Gescher – Gescher, im Oktober 2024

LIEBE GESCHERANERINNEN UND GESCHERANER.

Vor uns liegt ein Heiliges Jahr. Papst Franziskus lädt alle Christen ein, nach Rom zu pilgern. In der großen Gemeinschaft der Weltkirche feiern wir, dass unser Gott vor 2025 Jahren Mensch wurde. Dieses historische Ereignis hat den Lauf der Welt- und Menschheitsgeschichte grundlegend verändert: Jesus befreit uns aus der Begrenztheit unseres Erdenlebens und öffnet uns die Tür zum Ewigen.

Mit dem „Anno Santo“ reiht sich die Kirche aber in eine viel größere Tradition ein: das biblische Erlassjahr. Nach siebenmal sieben Jahren sollen Schuldklaven freigelassen, verpfändeter Grund zurückgegeben und ein Gnadenjahr des Herrn ausgerufen werden. Was für eine großartige Idee!

Für das Heilige Jahr 2025 möchte ich Ihnen darum drei Dinge vorschlagen:

1. Versuchen wir den Menschen um uns herum und uns selbst die Schuld zu erlassen. Zum Weihnachtsfest schenken wir uns einen beziehungs-technischen Neuanfang.

2. Bemühen wir uns auf das zu schauen, was in unserem Leben heil und gut ist. Defizite auszugleichen hat doch nur bedingt Erfolg. Konzentrieren wir uns also auf das, was rund läuft.

3. Machen wir – wenn es eben geht – eine Pilgerreise nach Rom, nach Kevelaer oder



zumindest nach Eggerode. An heiligen Orten fühlen wir uns aufgehoben, weiten unseren Blick und spüren, wie wertvoll wir dem guten Gott sind.

Vor 2025 Jahren ist durch das „Ja“ der Jungfrau Maria aus Menschengeschichte Heilsgeschichte geworden. Das ist keine fromme Idee. Das kann in meinem Leben konkret werden, wenn ich das Gute suche, das Schwere verzeihe und der Nähe Gottes nachspüre.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das vor uns liegende Jubeljahr!

Ihr

Pastor Hendrik Wenning



PATRONATS- UND EHRENAMTSFEST

KIRCHENKABARETT

Es ist Tradition, dass die Pfarrgemeinde alljährlich zum Patronatsfest des Hl. Pankratius die Ehrenamtler zu einem Fest einlädt. Hiermit will man den zahlreichen ehrenamtlich tätigen Dank für Engagement in der Pfarrgemeinde sagen. Traf man sich in den Vorjahren zu einem gemütlichen Abend in „Pastors Garten“, so war es diesmal der Theater- u. Konzertsaal. Man hatte die Kirchenkabarettistin Ulrike Böhmer, alias Erna Schabietzky, aus Dortmund gewinnen können. Mit Witz und Humor verstand sie es, die Situation der Kirche hintergründig und tief-sinnig zu beleuchten. **„Hier im Saal ist es genauso wie in der Kirche“**, bemerkte sie; **„die erste Reihe ist noch frei!“** Sodann ging es im Ruhrpott-Slang weiter. Schlag auf Schlag: So stellte sie erfreut fest, dass die Pfarrgemeinde in Gescher noch nicht mit Recklinghausen fusioniere, denn dann müsse der

Pfarrer regelmäßig per Hubschrauber zu den Gottesdiensten einfliegen. Die Kirche sieht sie nicht in Gefahr, selbst wenn das Gotteshaus geschlossen würde. „Dann gehen wir eben ins Feuerwehr-Gerätehaus!“, meinte sie. Immer wieder erhielt sie bei ihrem fast zweistündigem Vortrag Szenenapplaus, so z. B. auch bei ihrer Feststellung, dass eine Kirche ohne Frauen nicht funktioniert. „Ohne uns läuft nix!“ sagte sie in Hinblick auf die Frauenbewegung der kfd.





Im Anschluss des mit viel Applaus bedachten Abends trafen sich die Ehrenamtler bei gekühlten Getränken zum Gedankenaustausch oder auch nur um zu klönen im Foyer des Theatersaales. Gesprächsthemen gab es genug. Mit einem solchen Fest wolle man ein Zeichen des Dankes für das vielfältige sichtbare und unsichtbare Engagement setzen, so Pfarrer Wenning. Er verzichtete dabei bewusst auf eine Aufzählung, denn dann würde er garantiert eine Person oder Gruppe vergessen.



Zu Beginn des Patronatsfestes wurde in der Pfarrkirche ein Festgottesdienst gefeiert. Im Mittelpunkt stand dabei der Schrein mit den Reliquien des Hl. Pankratius. Dabei war die Kirche (nicht nur von den Ehrenamtlern) gut gefüllt. In seiner Predigt erinnerte Pfarrer Wenning an das christliche Leben des hl. Pankratius, der im Alter von 14 Jahren für seinen Glauben den Märtyrertod starb. „Der Patron unserer Kirche, der heiligen Pankratius, soll unser Vorbild sein“ sagte er, denn der Glaube sei unser höchstes Gut.

Zum Schluß wagte Böhmer einen Vergleich des Gesellschaftsspielles „Mensch-ärgere-dich-nicht“ mit der Kirche. Jeder habe sein Haus, die Katholiken, die Protestanten, die Juden oder Hindus, die Moslems oder Buddhisten, in das er zurückkehren müsse. Doch bist du einmal raus, bist du raus: keine Feier, keine Gesellschaft, keine Gemeinschaft. Hier müsse man neue Wege gehen und auch „fremde Häuser“ besuchen, sich ebenso wie Jesus mit Bettlern, Sündern, Reichen einlassen. „Wir müssen verstehen, wie Gott ist – er ist groß“ meinte sie. Dabei forderte sie auf, Friedensstifter nicht nur in der Welt, sondern auch in der Ökumene zu sein. „Das ist eure Aufgabe“, so ihre Forderung. „Das war eine astreine Predigt“, hieß es im Anschluss im Publikum. Dabei traf Böhmer immer wieder den „Nagel auf den Kopf“ und schaffte es, den Laien als auch dem Klerus „den Spiegel vorzuhalten“

Text und Fotos: Franz-Josef Schulkorf



DAS BESONDERE ABENDGEBET

„ ... fast am Ende des Tages in stimmungsvoller Atmosphäre noch einmal bei Impulsen und Musik zur Ruhe kommen...“

Mit diesen Worten laden wir seit mittlerweile vier Jahren ein zum besonderen Abendgebet "In God's Hands", das etwa einmal im Monat donnerstags um 20.30 Uhr für etwa 30 Minuten in der Pankratiuskirche stattfindet. Entstanden ist dieses Format auf Initiative von Heinz Watermeier, der bis 2021 in unserer Gemeinde als Pastoralreferent gewirkt hat – und der uns im Herbst 2020 für diese Idee begeistert hat. 2020 – eine Zeit, in der wenig möglich war mit gemeinsamem Beisammensein, aber der Wunsch nach Gemeinsamkeit und Zuspruch umso größer...

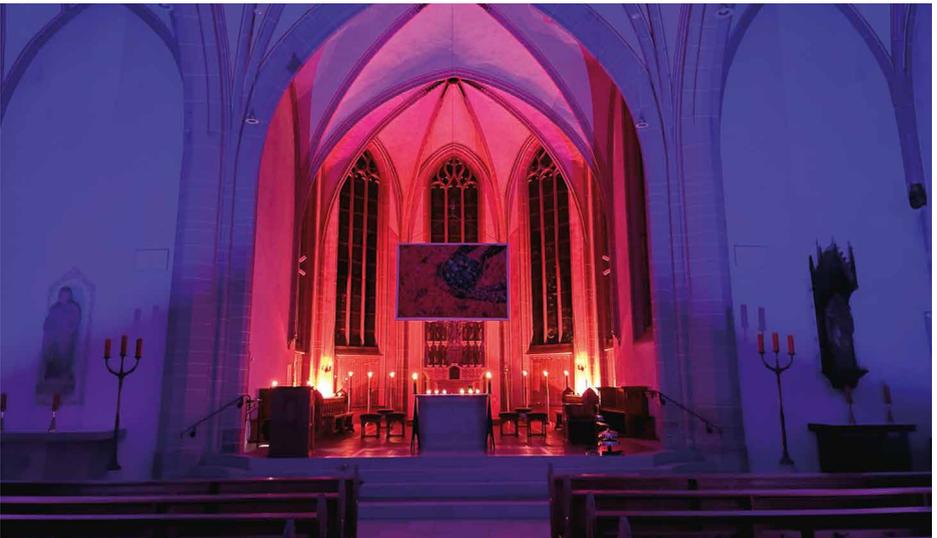
Im Zentrum steht jedes Mal ein Thema, das inhaltlich an das Kirchenjahr oder andere religiöse Themenbereiche angelehnt ist. Ein passend zum Thema ausgewählter Song aus

der Rock- und Popmusik unterstützt die Erfahrungen und Gefühle, die im Thema stecken, und verknüpft das Thema mit unserer Lebenswirklichkeit und unserem Alltag.

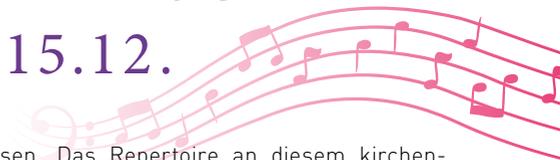
„In God's Hands“ heißt immer auch: eine stimmungsvoll beleuchtete Kirche, in der jede und jeder mit vertiefenden Impulsen zur Ruhe kommen und mit ganz eigenen Gedanken für sich den Tag beschließen kann – verbunden mit dem Zuspruch, in Gottes Hand geborgen zu sein.

Zum Abendgebet „In God's Hands“ am 5. Dezember 2024 sind wie immer alle herzlich eingeladen!

Cordula, Christoph und Julia Ostermann



KIRCHENMUSIKALISCHE ANDACHT AM 15.12.



„Nur noch einen Augenblick“ bekommen wir oft als Antwort auf die Frage, wie lange wir noch warten müssen. Der Kirchenchor St. Pankratius lädt alle ein, sich im Advent einen Augenblick auf das Warten einzulas-

sen. Das Repertoire an diesem kirchenmusikalischen Nachmittag beinhaltet das Warten auf den Einen, der kommen wird, um uns zu retten.



„Ein Warten
geht durch
diese Zeit“

15.12.2024 17:00 Uhr
IN DER ST. PANKRATIUSKIRCHE

Ausführende:
Kirchenchor St. Pankratius und St. Marien
Instrumentalisten
Gesamtleitung:
Gerd Kerkemeier

Eintritt: Spende erwünscht

 Kirchenchor
St. Pankratius
Kath. Kirchenmusik & Instrumental- & Chor

PFADFINDER ERLEBEN SPANNENDE ABENTEUER IN LORUP

Im August erlebten die Gescheraner Pfadfinder ein aufregendes Sommerlager im idyllischen Emsland. Unter dem Motto „007 – Undercover in Lorup“ tauchten sie in die Welt der Geheimagenten ein. Zwei Wochen zelteten die Teilnehmer und erlebten eine Zeit voller Spiel, Spaß und spannender Herausforderungen.

Das Programm hielt viele Höhepunkte bereit. Abends versammelten sich die Pfadis rund um das gemütliche Lagerfeuer, um Stockbrot zu backen und den Tag Revue passieren zu lassen. Doch auch tagsüber gab es jede Menge Action: In der „Agentenausbildung“ mussten die jungen Teilnehmer ihre Fähigkeiten als Geheimagenten unter Beweis stellen. Geschicklichkeit, Teamarbeit und Köpfchen waren gefragt, um die kniffligen Aufgaben zu meistern. Ein weiteres Highlight war das „As-trid-Lindgren-Spiel“, bei dem die Leiter in die Rollen bekannter Figuren aus den beliebten Büchern schlüpfen. Bei sommerlichen Temperaturen verschafften die Wasserspiele eine willkommene Abkühlung.

Das Bergfest wurde wie immer als Schützenfest gefeiert. Bei diesem besonderen Ereignis

konnte Jason mit einem gezielten Schuss den Vogel abschießen. An seiner Seite stand Charlotte als Königin. Gemeinsam mit ihrem Thronfolge durften beide das leckere Buffet als Erste stürmen. Beim Casinoabend konnten schließlich alle an verschiedenen Spieltischen ihr Glück probieren.

Zum Abschluss des Lagers ging es in den Jaderpark, wo zahlreiche Fahrgeschäfte besucht und allerlei Tiere bestaunt werden konnten. Der Tag in diesem Freizeitpark war der perfekte Abschluss für ein rundum gelungenes Sommerlager.

Die Leiterrunde freut sich schon auf das nächste Sommerlager, welches vom 28.07. bis 07.08.2025 in Aachen stattfinden soll.

Besonders gespannt sind die Pfadfinder auch auf das kommende Pfingstlager im nächsten Jahr, das anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Pfadfinder Gescher ein ganz besonderes Highlight verspricht.



PASTORALER RAUM GESCHER - REKEN - VELEN

„Jetzt ist Zeit – Zeit ist Jetzt.“ – Prozess zur Entwicklung pastoraler Strukturen



Seit Beginn dieses Jahres ist der Pastorale Raum Gescher-Velen-Reken offiziell ins Leben gerufen und füllt sich langsam mit Leben. Unter dem #raumöffnen haben die Gemeinden in den Pastoralen Räumen nun die Möglichkeit aufeinander zuzugehen, sich gegenseitig zu entdecken. Um dies zu ermöglichen hat sich im November ein Koordinierungsteam für unseren Pastoralen Raum Gescher-Velen-Reken gebildet. In dieses Team, das von einer Koordinatorin aus Münster begleitet wird, hat jede Gemeinde Ehrenamtliche, Gremienvertreter, Mitarbeiter der Kirchengemeinde und hauptamtliche Seelsorger entsandt. Auf dieser Ebene kommen die drei Pfarreien erstmals offiziell zusammen. Durch das Koordinierungsteam soll der Informationsfluss zwischen den Gemeinden verbessert und gemeinsam nach pastoralen Entwicklungsfeldern gesucht werden. Nicht zuletzt wird hier die Findung eines haupt- und ehrenamtlich besetzten Leitungsteams vorbereitet werden. – So der Stand heute.

Was bedeutet das für uns in Gescher konkret? Wir werden als eigenständige Pfarrei mit

Gremien, Gruppen und Verbänden bestehen bleiben. An unserem heutigen Gemeindeleben muss sich also zunächst nichts ändern. Vielmehr haben wir nun die Möglichkeit, auf die anderen Gemeinden zuzugehen. In Bereichen mit Entwicklungspotenzial können wir den pastoralen Raum als Türöffner sehen, um Projekte zu realisieren, die aus einer einzelnen Gemeinde heraus nicht (mehr) denkbar wären.

Wir sind aufgefordert, die Möglichkeiten der neuen Strukturen zu entdecken und die Kirche von morgen aktiv mitzugestalten. So stellen wir sicher, dass auch in Zukunft die Frohe Botschaft Jesu Christi die Menschen durch seine Kirche erreicht.

Unsere Gremien haben diese Vertreter mandatiert: Pastor Wenning und Pastoreferentin Lisa Rudde, aus dem Kirchenvorstand Martin Elskemper, aus dem Pfarreirat Christopher Ostendarp und Monika Niehues, Otger Wewers als Ehrenamtlicher, sowie Ute Kröger Schlemmer vom KBW und Dieter Horstick von der Zentralrendantur. Bei Fragen oder Anregungen können sie alle gerne angesprochen werden.

Unter www.bistum-muenster.de/strukturprozess sind alle aktuellen Informationen zum Prozess zusammengefasst und kurze Erklärvideos zum pastoralen Raum zu finden.

*Christopher Ostendarp,
Pfarreiratsvorsitzender*



INDISCHE SCHWESTERN

DAUGHTERS OF MARY

Am 1. Advent 2019 gründete die Kongregation der Töchter Mariens (Daughters of Mary) eine Niederlassung in Gescher.

Die drei indischen Ordensfrauen konnten zunächst eine Wohnung über dem Geschäft Mensing beziehen und leben seit verganginem Jahr am Margeritenweg 5 in unmittelbarer Nachbarschaft zum Altenwohnheim. Dort sind Sr. Sherly Sam (46), Sr. Alphy Rose (39) und Sr. Magdalin Mary (28) in der Pflege tätig.

“

Wir sind gern in Gescher ...

*... weil die Gemeinde sehr lebendig ist,
... wir täglich den Gottesdienst
besuchen können,
... und weil viele Menschen uns sehr
herzlich begeben.*

Berichtet die Orberin Sr. Sherly.

Sowohl in Indien als auch in Europa zeichnen sich die Töchter Mariens durch ihre franziskanische Spiritualität und einen einfachen Lebensstil aus. Sie arbeiten in Schulen, Krankenhäusern, Alten- und Kinderheimen und versuchen, durch ihr Lebenszeugnis, durch Hausbesuche und ihr Gebet, Menschen mit Christus in Berührung zu bringen. Dabei haben die Schwestern einen Wunsch: „Wir würden gerne noch mehr in Kontakt mit den Gescheranern kommen.“ – Vielleicht geht der eine oder andere einfach einmal auf sie zu, und spricht sie an.

Für die Bewohner unseres Altenwohnheims St. Pankratius sind die drei Ordensschwestern ebenso eine Bereicherung wie für die Gottesdienstgemeinde. Wir sind froh und dankbar, dass Sr. Sherly, Sr. Alphy und Sr. Magdalin bei uns sind!

Pastor Hendrik Wenning

KAFFEETRINKEN FÜR SENIOREN



Am Mittwoch, den 25.09.2024, organisierte der Pfarreirat ein gemütliches Kaffeetrinken für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde. Insgesamt folgten 50 Teilnehmer der Einladung, mit guter Laune und voller Vorfreude auf einen abwechslungsreichen Nachmittag.

Nach dem gemeinsamen Kaffeegenuss, begleitet von einer reichlichen Auswahl an Kuchen und Schnittchen, fanden viele unterhaltsame Gespräche statt. Der Nachmittag versprach bereits in dieser Runde Geselligkeit und Freude. Für die musikalische Untermalung sorgte der Singkreis, der die passende fröhliche Stimmung verbreitete. Schnell wurden alle Seniorinnen und Senioren zu begeisterten Sängerinnen

und Sängern, und es wurde gemeinsam zu bekannten Volksliedern geschunkelt und gesungen.

Ein weiteres Highlight des Nachmittags war das Bingo-Spiel. Mit viel Elan führte Pastor Wenning durch das Spiel, indem er die Zahlen zog und humorvoll verkündete. Nach einer kurzen Spannungspause ertönten schließlich die ersten "Bingo"-Rufe, und schon bald verteilten sich die Gewinne im Saal, begleitet von großer Freude und Applaus.

Am Ende des Tages zogen viele Seniorinnen und Senioren ein positives Resümee: „Ein rundum gelungener Nachmittag, den wir gern wiederholen würden!“

Auch der Pfarreirat zeigte sich dankbar und zufrieden und bedankte sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den helfenden Händen, die diesen wunderbaren Nachmittag möglich gemacht haben.

*Julia Krampe,
Pfarreirat*



GEMEINDEFABRT IN DEN SCHWARZWALD

vom 09.-14. Juni 2024

Im Juni 2024 unternahmen 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter der Leitung von Pfarrer Hendrik Wenning eine Reise in das größte Mittelgebirge Deutschlands, den wunderschönen Schwarzwald.

Nach dem Reisesegen startete der Bus am Sonntag zunächst Richtung Limburg, wo uns ein kleiner Spaziergang durch die Stadt und eine Besichtigung des imposanten Limburger Doms erwarteten. Am Domplatz konnte man auch einen Blick auf das Bischofshaus werfen. Die Besichtigung des berühmten Badezimmers war aber nicht mehr möglich. Danach setzten wir die Reise fort und gelangten am Abend zur Unterkunft im "Bildungshaus Feldberg-Falkau".

Am Montag besichtigten wir zunächst das ehemalige Kloster mit Barockkirche, Rokoko-Bibliothek und Fürstensaal im kleinen idyllischen Klosterdorf St. Peter.

Anschließend fuhren wir in den benachbarten Wallfahrtsort St. Märgen und besuchten die Klosterkirche Mariä Himmelfahrt sowie das Klostermuseum. Sehr beeindruckend wurden uns dort auch Geschichte und Vielfalt der Schwarzwälder Kuckucksuhren nahegebracht.

Nachmittags stiegen wir hoch zu den Triberger Wasserfällen, einem Schauspiel der besonderen Art. Das Wasser der Gutach stürzt dort über 163 m hinab in die Tiefe.

Nach Freiburg führte uns die Fahrt am Dienstag. Dort erwartete uns ein Rundgang durch die historische Altstadt mit Besichtigung des berühmten Freiburger Münsters.

Nachmittags schwebten wir mit der Umlaufseilbahn zum Schauinsland, dem 1284 m hohen Hausberg von Freiburg. Von oben bestaunten wir den atemberaubenden Pa-





noramablick über den Schwarzwald und darüber hinaus. Unser Tagesausflug am Mittwoch führte uns über den Feldberg zum 1411 m hohen Berg Belchen, von wo aus wir bis zu den Schweizer Alpen und den Vogesen schauen konnten. Nach dem erfolgreichen Aufstieg bis zum Gipfelkreuz hielten wir mit Pfarrer Wenning eine Andacht in freier Natur.

Weiter ging es dann nach St. Blasien zu einer Domführung. Die Abteikirche St. Blasien imponiert durch ihre außergewöhnliche Architektur, die an römische Bauten in der Antike erinnert. Außerdem staunten wir über die lichtdurchflutete, weiße Inneneinrichtung des fast runden Kirchenschiffs.

In St. Blasien nutzten wir dann am Nachmittag auch die Gelegenheit, in einem netten

Café die berühmte Schwarzwälder Kisch-torte zu genießen. Am Donnerstag fuhren wir zu unseren Nachbarn nach Frankreich in die schöne Stadt Colmar. Bei einer Stadtführung erlebten wir die großartigen Bauwerke und Museen sowie die malerischen Viertel der Altstadt.

Am Freitag hieß es dann Abschied nehmen vom Schwarzwald. Auf dem Rückweg legten wir in Maria Laach mit einer kleinen Führung durch die Klosteranlage eine Pause ein. Gegen Abend kamen wir dann nach einer erlebnisreichen Reise wieder in Gescher an.





SUPER-MARIO- MESSDIENERLAGER



Am **Montag**, dem 14.10 hieß es „Let’s-a-Go“ für 54 Kinder und die Leiterrunde. Es ging in die Welt von Super Mario, Luigi, Peach und vielen mehr. Schon bei der Busfahrt waren Vorfreude und Aufregung spürbar, viele konnten es nicht erwarten die ersten Level zu meistern. In Horn-Bad Meinberg angekommen wurde direkt schonmal das Gelände erkundet, bevor am Abend das Chaosspiel startete. Die Gruppen fanden Karte um Karte und meisterten ihre Aufgaben, um am Ende den wohlverdienten ersten Stern in den Händen halten zu können.

Am **Dienstag** ging es nach Detmold. Die Kinder erkundeten in Kleingruppen die Stadt und suchten bei „Hallo, du alte Schachtel“ die gut verkleideten Leiter. Einige wurden schnell als „Geschäftsfrau“ oder „Fensterputzer“ erkannt. Bei den „Bauarbeitern“ war aber ein zweiter Blick nötig und auch ein „Tarnanzug“ fiel nicht jedem ins Auge. Am

Ende aber waren alle Verstecke aufgedeckt und jeder Leiter enttarnt.

Am Nachmittag wartete das kühle Nass und es ging ins Schwimmbad. Ob Rutsche, Solebecken, Sprungturm oder Sauna – jeder hatte schnell ein Plätzchen zum Wohlfühlen und Spaßhaben gefunden. Zurück in der Unterkunft machten es sich alle gemütlich und schauten gespannt den Mario-Film auf großer Leinwand. Manch einer machte es sich sogar so gemütlich, dass man nicht mitbekam wie Mario und Luigi Bowser besiegten, um Peach zu befreien.

Der Wecker klingelte und ein erlebnisreicher **Mittwoch** lag vor den Gruppen. Vormittags waren Schnelligkeit und Geschick bei Stratego gefragt. Also holte jeder alles aus sich heraus, um nicht gefangen zu werden und die Fahne des gegnerischen Teams ausfindig zu machen. Nachdem die Grenzen des

Spiels ausgelotet und die Fahnen gefunden waren, ging es schnell zum Mittagessen, um Energie zu tanken. Die Stärkung zeigte im nun folgenden Fantasy-Spiel volle Wirkung, so dass es den Gruppen gelang, die kaputte Rennstrecke einwandfrei zu reparieren und Lakitu alle nötigen Sachen zu bringen, damit einem Rennen a lá Mario Kart nichts mehr im Weg stand.

Am späten Nachmittag stand die Lager-Messe an, bei der jedem noch einmal bewusst wurde, wie schön und aufregend so ein Ferienlager doch ist. Mit der Gitarre begleitet regten die Lieder zum Mitmachen und Mitklatschen an. Nach der Messe ging es dann zum Abendessen, wo jeder bei Reis mit Curry und Nuggets gut zulangte.

Ein Höhepunkt für alle war der Casino-Abend. Leiter und Kinder warfen sich richtig in Schale und konnten ihr Glück auf die Probe stellen. Am Ende durften sich die Gewinner ein kleines Geschenk aussuchen und die Punkte für ihre Teams notieren. Schließlich wurden die Musikboxen angeschmissen, alle tanzten die Lagertänze und auch die, die das erste Mal dabei waren, lernten schnell und waren mittendrin. Nach einem vollen Tag wäre jetzt eigentlich Schlafenszeit gewesen, aber ein Programmpunkt fehlte noch: die Nachtwanderung. Jeder, der mochte, zog sich schnell warm an und war bereit, sich erschrecken zu lassen. Viel Grusel gab es unterwegs, und dem ein oder anderen schlug das Herz etwas höher. Zurück am Haus gab es noch Kakao und Kuchen bevor es dann für alle „Ab ins Bett“ hieß.

Am **Donnerstag** war Ausspannen angesagt. Für das Frühstück legte sich die Küche richtig ins Zeug: es gab ein großes Frühstücksbuffet mit Rührei, Waffeln, Müsli und vielem

mehr. Der Morgen stand dann zur freien Verfügung und wurde zum Malen, Briefe für die Lagerpost Schreiben oder Werwolf spielen genutzt. Für die, die richtig entspannen wollten, gab es sogar eine kleine Traumreise. Nach dem Mittagssnack ging es mit dem Postenlauf weiter. Mini-Spiele und knifflige Aufgaben wurden mit großen Ehrgeiz gemeistert. Beim Abendessen kellnerten die Leiter für die Kinder und verwöhnten sie mit einem Drei-Gänge-Menü. Die Kochmänner hatten sich also ihr „Lob auf die Küche“ redlich verdient und bekamen dazu ein kleines „Dankeschön“ überreicht. Aber der Abend hatte es dann nochmal in sich: die Gruppen traten in Mario-Party-Manier gegeneinander an. Nach vielen Spielen und auch einigen Überraschungen stand dann das „Team Peach“ als glücklicher Sieger fest. Bei altbekannten Lagerliedern konnte der Abend ausklingen, bis schließlich zum letzten Mal „We hat an der Uhr gedreht?“ erklang und man sich wirklich wunderte, dass das Lager schon zu Ende war.

Am **nächsten Morgen** wurden die Koffer gepackt, während mit Zimmernachbarn und Leitern über die besten Momente des Lagers gelacht wurde. In Gescher angekommen fielen die Kinder ihren Eltern in die Arme und erzählten sofort, was sie alles im Lager erlebt hatten.

Wir hoffen, dass alle Teilnehmer eine gute Zeit im Messdiener-Herbstlager hatten, und freuen uns schon auf das nächste Jahr. Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren, die das Lager erst ermöglicht haben.



SPASS UND ACTION FÜR EIN JAHR IN 12 TAGEN SAUERLAND VERPACKT



Endlich wieder zwölf volle Tage mit Spaß! Nach Corona und dem krankheitsbedingten vorzeitigen Abbruch in 2023, konnte es dieses Jahr zum Glück wieder für die ganzen zwölf Tage ins Ferienlager nach Beringhausen gehen. Um diese Zeit dann auch wieder mit der gewohnten Lageraction zu füllen, brauchte es natürlich auch ein entsprechendes Motto. Neben anderen Langzeitfavoriten, die es in den nächsten Jahren vielleicht endlich mal als Motto schaffen, entschieden wir uns letztendlich dazu, den Kids die besten Ereignisse eines ganzen Jahres in den zwölf Tagen zu präsentieren,

sodass es am 9. Juli unter dem Motto „In zwölf Tagen durch das Jahr“ vom Hüscherparkplatz in Gescher losgehen konnte.

Neben Ereignissen wie Karneval mit bunt verkleideten Leitern und Kindern, Geburtstag, der im Fort Fun gleich von mehreren Leitern gefeiert wurde, und Weihnachten, für das in der Talentshow verschiedene Vorstellungen geprobt wurden, gab es dadurch dieses Mal beispielsweise auch einen Tag voll aufs Schützenfest ausgerichtet. Hierbei konnten sich die Kids tagsüber Materialien erspielen, um ein möglichst be-

eindruckendes Schützenfestzelt und -banner zu basteln, ehe abends nach prachtvollem Einmarsch die diesjährige Königin und der diesjährige König ausgespielt wurden. Sobald beide „Vögel“ gefallen waren, wurde dies natürlich standesgemäß mit ordentlich guter Musik und den entsprechenden Tanzeinlagen gefeiert.

Selbstverständlich durften aber auch die klassischen Programmpunkte nicht fehlen. So schmiss man sich freitag- und montagabends in Schale, um beim Disco- und Casinoabend coole Fotos zusammen zu bekommen und diese jährlichen Highlights richtig feiern zu können. Während beim Casinoabend auch aufgrund heißhergehender Spiele wie Roulette, Blackjack oder dem Klassiker Halli Galli die Schweißperlen über die Stirn liefen, sorgte bei der Lagerdisco vor allem die Hitze und schwüle Hallenluft durch Hundert tanzende Kinder und Leiter hierfür.

Wie jedes Jahr sorgten aber nicht nur die einzelnen Programmpunkte für eine super Stimmung im ganzen Lager, sondern gerade auch viele spontane Aktionen zwischendurch. Dazu gehörten auch die kräftigen Gesangseinlagen nach jeder leckeren Mahlzeit, welche durch die zwölf Tage hindurch auch immer kreativer wurden. Den Höhepunkt hierzu gab es dieses Jahr beim Ausflug in den Center Parcs, als nicht mehr die verschiedenen Wasserrutschen die größte Attraktion darstellten, sondern die



von uns angeführte endlos lange Polonaise durch das Schwimmbecken, welche mit ständigen Lagergesängen noch weiter unterstützt wurde.

Alle Kinder, die dieses Jahr schon einen super Einblick vom Lager bekommen haben oder auch so Lust auf lustige und abwechslungsreiche zwei Wochen im Sommer haben, können sich ab Januar für das Ferienlager 2024 vom 28.07. bis 08.08.2024 anmelden.

Wir freuen uns auf euch! :)

Weitere Infos dazu folgen auf der Webseite der Kirchengemeinde:

www.kath-gescher.de/gruppen-angebote/kinder-und-jugendliche/ferienlager/

WILLKOMMEN IM HOTEL ZUR GRÜNEN WIESE: DAS INSEKTENHOTEL MIT HERZ

Von Rüdiger Bertram; mit Illustrationen von Christiane Fürtges

Die Idee, eine Geschichte zu schreiben, in der ein Grashüpfer ein Insektenhotel betreibt, fand ich großartig. Diese Bauten sieht man in vielen Gärten und die Kinder kennen sie auch. Vielleicht haben sie sogar schon selbst einmal eins gebaut und eingerichtet und sich manchmal gefragt, was im Inneren so eines Hotels passiert. Mit viel Fantasie und Sprachwitz hat Rüdiger Bertram mit dieser tollen Vorlesegeschichte eine unterhaltsame Antwort auf diese Frage gegeben.

Von außen betrachtet ist dieses Buch durch seine Farbgebung sehr ansprechend. Die knallbunten Farben machen es zu einem Hingucker, bei dem jeder gerne zugreift. Der Titel wurde toll in Szene gesetzt, so dass das Hotel, das inmitten einer grünen Wiese steht, sehr gut zur Geltung kommt. Das Personal sowie auch alle Gäste des Hotels haben zauberhafte Charaktere. Alle Protagonisten werden im Buch sehr detailliert vorgestellt. Die Insekten, die viele als eklige kleine Tierchen ansehen, werden hier

als sympathische Heldinnen und Helden dargestellt. Mit viel Charme, Wortwitz und hübschen Illustrationen wird man durch die Geschichte getragen.



Die zauberhaften Illustrationen sind ein ganz besonderer Genuss, da sie die fabelhafte Geschichte aufwerten und den Text untermalen und einfach wunderschön anzusehen sind. Ein toller und wuselig-Vorlesespaß, den man nicht verpassen sollte.

Das Buch endet mit einem kleinen Cliffhanger, so dass man auch gerne zum nächsten Buch greifen möchte.

Band 2 **"Willkommen im Hotel Zur Grünen Wiese - Wegen Umbau geschlossen"** ist schon erschienen und kann auch in der Bücherei entliehen werden.

*Britta Wantia-Hovestadt,
Stadtbücherei St. Pankratius*



SPIELETIPP

„DIE MAGISCHEN SCHLÜSSEL“

Im Juli ist das Spiel „Die Magischen Schlüssel“ zum Kinderspiel des Jahres 2024 gekürt worden - und das zu Recht. Das Spiel besticht durch einfache Regeln, ansprechendes Material, fröhlich-bunte Optik und besitzt einen besonderen Kniff, der Kinder fasziniert und immer wieder zum Spielen animiert.

Ziel des Spiels ist es, die magische Schatztruhe zu öffnen, um Edelsteine zu ergattern. Wer eine bestimmte Anzahl gesammelt hat, gewinnt das Spiel. Um die Truhe öffnen zu können, braucht es einen passenden Schlüssel. Im magischen Wald versteckt liegen viele Schlüssel, aber nicht alle (nur 3 von 5 jeder Farbe) öffnen auch die Truhe. Außer einem - dem goldenen Schlüssel am Ende des Weges.

Wer an der Reihe ist, wirft die drei Würfel und darf die Spielfigur die entsprechende Anzahl eines Würfels an Feldern vorwärts bewegen. Wer nun weitere Würfe riskiert und somit immer tiefer in den Wald hinein-



geht, wird - sofern der Schlüssel denn passt - durch eine höhere Anzahl an Kristallen belohnt.

Ein passender Schlüssel kommt aus dem Spiel und ein nicht passender Schlüssel kann dann eingesetzt werden, wenn man drei Monde gewürfelt hat. Dann kann man seinen Spielzug nämlich direkt fortsetzen, ansonsten darf der nächste Spieler von dort aus weiter ziehen. Immer wenn versucht wird, die Truhe zu öffnen, wandert die Spielfigur auf das Startfeld zurück.

Jede Spielrunde dauert etwa 15 Minuten, das Spiel ist für 2 bis 4 Spielerinnen und Spieler ab 6 Jahren geeignet. Im Laden kostet es ca. 29,99 € - daher gerne erst mal zum Ausprobieren in der Bücherei ausleihen.

*Rüdiger Lerche,
Stadtbücherei St. Pankratius*

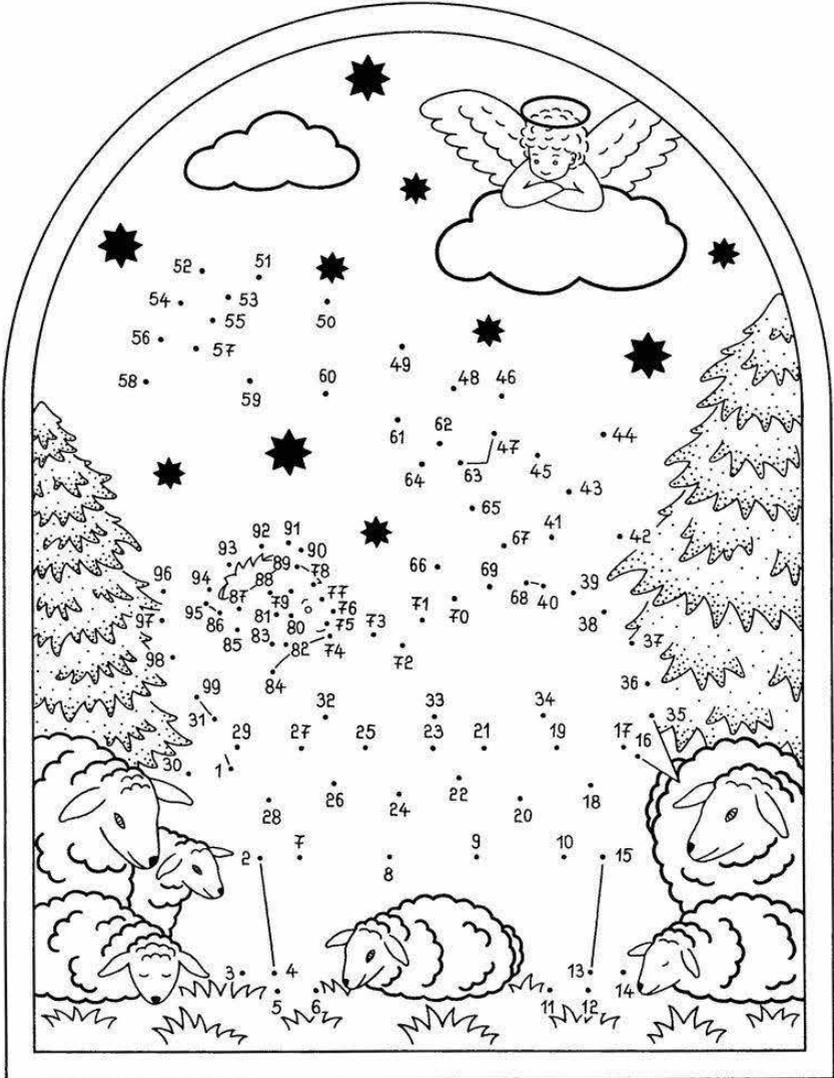
Mein Fazit

Egal welche Strategie man verfolgt: Das Glück herausfordern (sprich gierig sein) oder in kleinen Schritten vorwärtsgehen - beides funktioniert. **Das Spiel kombiniert eine gute Mischung aus Glück, Zufall und Risikobereitschaft.** Der Mechanismus an der Truhe funktioniert durch kleine versteckte Magnete an den Schlüsseln. Es ist

unmöglich, einem Schlüssel anzusehen, ob er passt oder nicht, sie sehen bis auf die Farbe exakt gleich aus, passen ins Schloss und lassen sich drehen. Die Spannung ist also immer gegeben! **Ein tolles Familienspiel, das gerade mit jüngeren Kindern sehr gut funktioniert und auch beim wiederholten Spielen noch Spaß macht.**

ZAHLENBILD

Schau dir die Zahlen an, ordne sie in einer Reihe, Pyramide oder anderen Formen und überlege, ob sie einem Muster oder einer Reihenfolge folgen.



ERLEBEN SIE DAS ZIMBELGELÄUT HAUTNAH!

Zimbelgeläut – kleine Glocken, die parallel oder alternativ zum Hauptgeläut per Hand geläutet werden.

Die Grundidee:

Glocken selber läuten, und zwar genau dort, wo sie hingehören. Mit mindestens drei Glocken, die sich harmonisch ins Hauptgeläut einfügen, kann das Geläut auf bis zu fünf Glocken erweitert werden. Unser Startpunkt: Töne h“, d“, e“. Die Glocken werden in der traditionsreichen Glockengießerei in Gescher gefertigt.

Ein Moment für Gänsehaut – gestalten Sie besondere Lebensmomente mit Ihrem eigenen Glockengeläut:

- » Väter, Mütter und Paten läuten zur Taufe ihrer Kinder.
- » Erstkommunionkinder läuten zu ihrer Feier.
- » Trauzeugen läuten zum Auszug bei der Hochzeit.
- » Gruppen können bei einer Kirchturm- oder Kirchenführung den Sonntag einläuten.

Ein Gewinn für unsere Glockenstadt:

Die Glocken werden vom Kirchenschiff aus sichtbar und per Hand läutbar sein – dank Plexiglas und stimmungsvoller Beleuchtung.

Besonderer Klang:

Ein Wechselgeläut, inspiriert vom englischen Stil, ermöglicht einfache Melodien und variierende Klangfolgen.

Werden Sie Glockenpate/Namensgeber!

Unterstützen Sie uns bei der Realisierung dieses einzigartigen Projekts. (Zum Beispiel: Die mittlere Glocke kostet rund 2.000 Euro.)

Erleben Sie die Faszination des Glockengeläuts – hautnah und aktiv dabei!

Jede Spende hilft:

**VB Gescher, BIC GENODEM1GE1
IBAN DE94 4016 4901 0061 0976 00**

VERANSTALTUNGEN 2024/25

OFFEN FÜR ALLE

Veranstalter / Datum	Zeit	Angebot
Katholische Gemeinde:		
Freitag, 17.01.25	09.00 Uhr	Patronatsfest St. Antonius
Aschermittwoch, 05.03.25	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Aschekreuz
Karfreitag, 18.04.25	05.00 Uhr	"Zu Fuß nach Gerleve"
	10.00 Uhr	„Kreuzweg auf Rädern“
Montag, 12.05.25	19.00 Uhr	Patronatsfest St. Pankratius
Donnerstag, 26.06.25		Sommerfest in Haus Hall
Donnerstag, 19.06.25		Fronleichnam, Fronleichnamsprozession
Sonntag, 22.06.25	06.00 Uhr	Antonius-Prozession
Sonntag, 29.06.25	15.00 Uhr	Tag der Autobahnkirchen, Andacht mit
		Reiseseegen und Fahrzeugsegnung in St. Antonius
Samstag, 16.08.25		Annaberg-Wallfahrt
Samstag, 28.09.25	15.00 Uhr	Erntedank, ök. Erntedank-Gottesdienst der Nachbarschaften auf dem Museumshof
Sonntag, 05.10.25	10.00 Uhr	Plattdeutsche Messe
Samstag, 01.11.25	14.30 Uhr	Allerheiligen, Gräbersegnung auf dem Friedhof in Tungerloh
Samstag, 01.11.25	15.30 Uhr	Allerheiligen, Gräbersegnung auf dem Friedhof in Gescher
Sonntag, 02.11.25	18.00 Uhr	Allerseelen, Hl. Messe für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres
Pfadfinder Gescher:		
07.06.-09.06.25		Jubiläums-Pfingstlager
28.07.-07.08.25		Sommerlager
Kolpingjugend:		
Sonntag, 09.03.25	15.00 Uhr	Kinderkino im Haus der Begegnung
Sonntag, 30.03.25		offenes Kerzen Basteln im Haus der Begegnung
Palmwochenende, 12./13.04.25		Kerzenverkauf nach den Messen
Donnerstag, 21.08.25		Fahrt in den Movie Park
Sonntag, 09.11.25	15.00 Uhr	Kinderkino im Haus der Begegnung

Veranstalter / Datum	Zeit	Angebot
----------------------	------	---------

Stadtbücherei St. Pankratius:

Donnerstag, 19.12.24	16.30-15.15 Uhr	Vorlese- und Mitmachaktion "Das Weihnachtswuschel"
Montag, 06.01.25	19.30 Uhr	Literaturgesprächskreis zum Buch "Hast du uns endlich gefunden"

Messdiener:

Samstag, 11.01.25		Weihnachtsbaumaktion
Samstag, 19.04.25		Ostereieraktion
Samstag, 07. bis Montag, 09.06.25		Pfingstlager
Montag, 20.10. bis Freitag, 24.10.25		Herbstlager

Sternsinger:

Sonntag, 05.01.25	09.00 Uhr	Aussendegottesdienst
	18.00 Uhr	Rückkehr der Sternsinger

Konzerte:

Sonntag, 15.12.24	10.00 Uhr	Kapelle Haus Hall, hl. Messe mit Kirchenchor Hochmoor
Sonntag, 15.12.24	15.00 Uhr	Pankratius-Kirche, Adventskonzert Kirchenchor St. Pankratius
Sonntag, 22.12.24	16.00 Uhr	Kapelle Haus Hall, Adventssingen mit DeChoration
Samstag, 22.01.25	15.00 Uhr	Gospelchor

Termine Erstkommunionfeiern:

Mai	Sonntag, 18.05.25, 10.00 Uhr
	Sonntag, 25.05.25, 10.00 Uhr
	Christi Himmelfahrt, 29.05.25, 10.00 Uhr

Termine Firmung:

Informationsabend	Dienstag, 10.12.24, 17.00 Uhr
Firmfeier	Sonntag, 22.06.25, 10.00 Uhr

Ferienlager:

Termin Sommerlager: 10. bis 21. August 2025 - Ferienlager in Medebach

Gemeindefahrt:

10.03.2025 – 15.03.2025 nach Rom

RÜCKBLICK AUF DIE VORBEREITUNG UND ERST- KOMMUNIONFEIERN 2024

„Ihr seid das Licht der Welt!“

Im Herbst 2023 machten sich 83 angehende Kommunionkinder auf den Weg in die Vorbereitung für ihren großen Tag.

In der Liturgiegruppe beschäftigten wir Eltern uns als Erstes damit, unter welchem Motto die Erstkommunion 2024 stehen soll. Schnell waren wir uns einig, dass „Licht“ und „Schatten“ für die Kinder sehr greifbare Symbole sind und so wurde das Motto „Ihr seid das Licht der Welt!“ formuliert. Bei vielen weiteren Treffen arbeiteten wir daran, dieses Thema von Gottesdienst zu Gottesdienst vom Abstrakten ins Konkrete zu bringen und wuchsen zu einer starken Gemeinschaft zusammen. Insbesondere bei der Gestaltung des großen Kommunionbildes und der Sonne für den Altarraum herrschte eine tolle Atmosphäre unter uns Eltern.

Um die Stimmung der Kinder im Rückblick einzufangen, haben wir einige Kinder dazu befragt, was für sie rund um die Kommunion besonders schön gewesen ist.

Alle Kinder, mit denen wir gesprochen haben, waren sich einig, dass sie vor allem gute Erinnerungen an das Intensiv-Wochenende haben.

„Das Bemalen von den Tellern war toll, weil wir so eine Erinnerung mitnehmen konnten an die schöne Zeit im Kloster. Außerdem fand ich die Geschichte mit den Bäumen richtig gut. Alle drei Bäume wurden zwar gefällt aber dann zu etwas Gutem für Jesus.“ *(Matti R.)*

„Ich fand es in Frenswegen schön und das in der Kirche mal endlich Kinder da waren, weil ich sonst oft das einzige dort bin. Ich wünsche mir, dass weiterhin mehr Kinder in der Kirche sind, um gemeinsam Jesus zu treffen.“ *(Konstantin)*

„Beim Boot bauen, konnten wir aktiv selber etwas machen und uns währenddessen gut austauschen, auch mit Kindern, die ich vorher gar nicht kannte.“ *(Tom)*

Es kam auch ein Verbesserungsvorschlag: „Wir Kinder hätten insgesamt mehr helfen können und noch viele gute Ideen gehabt, die zum Thema gepasst hätten.“ Vielleicht kann das eine Anregung für die künftigen Vorbereitungen sein, die Kinder zum Beispiel in Form eines Workshops zum Start mit einzubeziehen und dort ihre Ideen zu sammeln und später umzusetzen.



Wir Eltern geben auch einen kurzen Einblick in Form eines Zitates: „Wir haben es als sehr wertvoll empfunden, immer wieder intensive Zeit 1:1 mit unserem Kind zu haben und dabei genau hinzuhören, woran unser Kind glaubt.“ (Yvette)

„Die kleinen Momente waren für mich noch schöner als die großen. Zum Beispiel beim Emmausgang sich gegenseitig die Steine mit seinem Kind abzunehmen und zu hören, welche Last manchmal wie ein Stein auf seinen Schultern liegt und dann zu überlegen, wie wir uns dabei unterstützen können, diese Last einander abzunehmen.“ (Heike)

Insgesamt hatten die Kommunionkinder mit ihren Familien eine intensive Zeit bis zum

großen Fest. Für alle Beteiligten ist diese Zeit eine Chance, am Glauben wieder näher dran zu sein. Besonders für die Kinder wünschen wir uns, dass die Feier der Ersten Heiligen Kommunion nicht nur der wunderbare Abschluss einer spannenden Vorbereitungszeit war, sondern ein guter Start für die Freundschaft mit Jesus ist und sie in unserer Gemeinde viele weitere schöne Momente erleben dürfen.

Wir bedanken uns bei allen, die unserem Kommunionjahr einen so schönen Rahmen gegeben haben.

Yvette Wohner und Heike Twyhues



FIRMUNG

60 JUGENDLICHE EMPFANGEN DAS SAKRAMENT DER FIRMUNG

In diesem Jahr haben sich die Katechetinnen und Katecheten mit den Jugendlichen nach einem gemeinsamen Wortgottesdienst im Februar an drei weiteren Tagen getroffen, die jeweils unter einem bestimmten Zeichen standen und an denen sich intensiv auf das Sakrament der Firmung vorbereitet wurde.

Ein Tag für Gott und mich

An diesem Tag machten sich die Jugendlichen auf die Suche nach Spuren von Gott in ihrem Leben. Nach einem kurzen Kennenlernen beschäftigten sich die Jugendlichen mit verschiedenen Gottesbildern. Was ist Gott für dich? Wie sieht er für dich aus? Ist er ein alter Mann mit Rauschebart oder ein Freund, der immer an deiner Seite ist?

Auf die Gespräche über Gott folgte etwas Kreativzeit. Die Jugendlichen gestalteten kleine bunte Kirchenfenster, die zusammen ein großes Fenster ergeben und ein Teil des Firmgottesdienstes werden sollten. Hierbei erkannten die Jugendlichen, dass Gott uns alle leuchten sehen möchte und wir das Licht sind.

Am Nachmittag gab es drei Stationen, die die Jugendlichen durchlaufen konnten. Zum einen konnten sie die Kirche näher erkunden, mit Besichtigung der Orgelbühne und des Kirchturms. Dabei durften auch selbst einige Töne auf der Orgel gespielt werden. Zum anderen konnten die Jugendlichen beim Gang des Lebens noch einmal ihr bis-

heriges Leben mit Gott Revue passieren lassen und auch über die Zukunft mit Gott nachdenken. An der dritten Station konnten die Jugendlichen ihrer Kreativität wieder freien Lauf lassen, indem sie Bekenntnisse zu Gott in Form von Buttons gestalteten.

Der Tag endete mit dem Besuch des Gottesdienstes, in dem die Jugendlichen die Arbeit an den Kirchenfenstern präsentierten.

Ein Abend zur Versöhnung

An diesem Abend nahmen sich die Jugendlichen Zeit dafür, auf sich selbst zu schauen. Dass das Leben nicht konfliktfrei und niemand perfekt ist, weiß auch Gott. So haben sich die Jugendlichen im Sakrament der Versöhnung, der Beichte, von Gott beschenken lassen.

Ein Abend der Entscheidung

An diesem Abend ging es darum, ganz bewusst die Entscheidung für den Empfang des Sakraments der Firmung zu treffen. Dazu wurde im Altarraum ein katechetischer Gottesdienst gefeiert, in dem den Jugendlichen Form und Inhalt der Eucharistiefeier nähergebracht wurde. Im Anschluss daran wurde den Jugendlichen mit der Entscheidung für die Firmung deutlich



gemacht, dass sie nun selbst die Verantwortung für ihren Glauben tragen.

Firmfeier

Am 12.05. war der große Tag gekommen: Weihbischof Christoph Hegge spendete den 60 Jugendlichen in einem feierlichen Gottesdienst in der St. Pankratius Kirche das Sakrament der Firmung im Kreise ihrer Familien. In seiner Predigt ging er auch auf die selbst gestalteten Kirchenfenster ein: „Ihr seid das Licht der Welt!“

**Herzlichen Glückwunsch allen Gefirmten!
Gott, Jesus und der Heilige Geist mögen
euch auf all euren Wegen begleiten.**

Anika van Almsick



STERN SINGER AKTION

So viele Sternsinger wie noch nie, knapp 300 Mädchen und Jungen, machten sich am 6. Januar 2024 auf den Weg, um den Dreikönigssegen in die Häuser der Stadt zu tragen. „Gemeinsam für unsere Erde – In Amazonien und weltweit“ lautete das Motto der Sternsingeraktion 2024. Doch vorher hieß es, ankleiden und sich auf den großen Tag vorbereiten. Ein großer Fundus an Sternsingergewändern steht den Mädchen und Jungen zur Verfügung, die an dem Tag der Gewandausgabe ausgegeben werden.



Knapp 300 Mädchen und Jungen lernten ihre Texte auswendig um geknont den Segenspruch an den Haustüren aufzusagen und mit Kreide den Segen 20*C+M+B*24 an die zahlreichen Hauswände zu schreiben. Nach dem Segnungsgottesdienst ging es für die vielen Kinder los, um Spenden für das Kindermissionswerk zu sammeln. Eine stolze Summe von 25.400€ wurde am Ende des Tages gezählt und von Pastor Hendrik Wenning im Dankgottesdienst bekanntgegeben.
Herzliches Dankeschön!

Ein Höhepunkt des Aktionstages ist sicherlich das traditionelle Mittagessen im Haus der Begegnung, wenn die strahlenden hungrigen „Könige“ zum Spaghetti-Bolognese-Essen zusammentreffen und von den vielen Begegnungen erzählen.

Unter dem Motto „Sternsingen für Kinderrechte – Erhebt eure Stimme“ werden auch im neuen Jahr wieder die kleinen und großen Könige den Neujahrsegen in die Häuser bringen und Spenden für das Kindermissionswerk sammeln. Noch immer ist die Not von Millionen Kindern sehr groß. Die Kinderrechte stehen im Fokus der kommenden Sternsingeraktion. Nähere Informationen zu dem Projekt gibt es auf der Internetseite www.sternsinger.de. Dort ist auch der Informationsfilm „Willi Weitzel und die Kinderrechte“ zu finden.

Die Sternsinger ziehen am Sonntag, den 05. Januar 2025 von Haus zu Haus. Das Team freut sich, wenn es wieder viele Mädchen und Jungen begrüßen darf. Zur Anmeldung werden Anmeldebögen in den örtlichen Schulen und öffentlichen Räumen ausgelegt.

Gewandausgabe:	Aktionstag:
23.11.2024	05.01.2025
Anmeldeschluss:	Gewandrückgabe:
15.11.2024	11.01.2024

Nähere Informationen werden zeitnah in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Seid dabei! Seid ein Segen! Verändere die Welt – werde Sternsinger!

KITA – LEBENSORT DES GLAUBENS

... so heißt das Aktionsprogramm, mit dem das Bistum Münster die katholischen Kindertagesstätten vor Ort und ihre Träger unterstützen möchte. Dabei kann es um die Weiterentwicklung des katholischen Profils gehen, um die Entwicklung und Erprobung neuer Formen der Zusammenarbeit zwischen den Kitas und der Pfarrei oder um die Frage, wie das Selbstverständnis der Einrichtung als pastoraler Ort gestärkt werden kann. Zudem bietet das Aktionsprogramm verschiedene Fort- und Weiterbildungsformate sowohl für Erzieherinnen und Erzieher als auch für pastorale Mitarbeiter.

Gemeinsam mit den fünf Kitas im Verbund unserer Pfarrei und dem Seelsorgeteam freuen wir uns darauf, Teil dieses Aktionsprogrammes zu werden. Nach einem ers-

ten Gespräch, in dem Erwartungen und Ideen gesammelt wurden, bildete sich eine Projektgruppe, die den einjährigen Prozess gestalten wird. Moderierend begleitet und professionell unterstützt wird der Prozess von zwei Mitarbeitern des Aktionsprogrammes aus dem Bischöflichen Generalvikariat. **„Ich bin gespannt und freue mich drauf.“** So lautete das spontane Fazit einer Erzieherin nach dem ersten gemeinsamen Treffen und bringt so den momentanen Stand des Projektes gut auf den Punkt.

In einer freudigen Spannung warten wir darauf, rund um den Jahreswechsel mit der Arbeit in der Projektgruppe zu beginnen, Ideen zu fokussieren und Ziele zu vereinbaren.

*Lisa Rudde, Pastoralreferentin
Ingrid Schnieder, Verbundleitung*



SEHENSWERTES ENTDECKEN

Die besondere Mappe der Kirchengemeinde St. Pankratius und St. Marien

Die Katholische Kirchengemeinde St. Pankratius und St. Marien hat eine besondere Mappe zusammengestellt, die sich mit den historischen und künstlerischen Highlights der Kirchen beschäftigt. Diese Mappe enthält fünf detailreiche Faltblätter, die wertvolle Einblicke in die Bauhistorie und Kunstwerke der Gotteshäuser bieten.

Die Themen umfassen die Baugeschichte der St.-Antonius-Kapelle, die als ältester erhaltene Kirchenbau der Stadt Gescher eine bedeutende historische Stätte darstellt. Weiterhin wird die Bauhistorie der Pfarrkirche St. Pankratius ausführlich beschrieben, mit einem Fokus auf die architektonischen Details und die interessanten Konsolenfiguren.

Ein weiteres Faltblatt widmet sich den kunstvollen Fenstern der Pfarrkirche St. Pankratius, die Heilige und biblische Szenen in beeindruckenden Farben darstellen. Die „Kostbar-

keiten“ zeigen sakrale Schätze, wie das Triumphkreuz der ehemaligen Marienkirche und wertvolle Reliquien, die eine besondere religiöse Bedeutung haben. Abschließend führt ein Rundgang durch die Pfarrkirche, bei dem die Besucher die Kirche in all ihren Facetten kennenlernen können.

Diese Mappen werden von der Pfarrgemeinde zu besonderen Geburtstagen und Jubiläen verschenkt und sind eine gute Möglichkeit, die Geschichte und die Schätze der Kirchen zu entdecken und zu würdigen.





**Das Rezept
für ein perfektes Fest:
Zusammenhalt.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen eine schöne
Adventszeit, ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein glückliches,
gesundes und erfolgreiches Jahr 2025.



ST. ANTONIUS-KAPELLE

KLANGINSTALLATION „CODA“ IN DER AUTOBAHNKAPELLE

Von einem bemerkenswerten Projekt unserer Kirchengemeinde St. Pankratius und St. Marien konnten sich jetzt Besucher der St. Antoniuskapelle überzeugen: Die "CODA Klanginstallation für einen sakralen Transitraum" war in der Zeit vom **15. bis zum 27. September 2024** täglich von 08:00 bis 18:00 Uhr in und außerhalb der Kapelle zu hören. Schon auf dem Friedhof war zur vollen Stunde der erste Teil der Installation wahrzunehmen:

Was bleibt von uns, wenn wir aus dieser Welt gehen? Leben wir weiter in den Erinnerungen anderer Menschen, in unseren Errungenschaften? Wie klingt ein „Leben nach dem Tod“?

Diesen Fragen gehen das Musikerduo Betonklang (Lukas Schäfer, Kirchenraummusiker, und Luis Weiß, Musiker und Komponist) und die Architektin und Künstlerin Nathalie Brum auf ganz persönliche Weise nach. Dabei treffen der Klang von Glocken und

ST. ANTONIUS-KAPELLE

menschlichen Stimmen auf die Raumakustik der Autobahnkapelle St. Antonius. Verständliche und stark verfremdete Klänge füllten den Kapellenraum und boten damit einen meditativen Raum.

Im Vorfeld konnten Besucherinnen und Besucher der Autobahnkapelle und des Glockenmuseums persönliche Erinnerungen und Gedanken in ein sogenanntes „MEMOphon“ sprechen, das die Künstler in Ihre Klanginstallation eingebunden haben.

Am 15. September 2024 war es dann so weit: Mit einem geistlichen Impuls von Pastor Hendrik Wenning eröffnete dieser die Klanginstallation unter reger Beteiligung. Gespannt lauschten die Besucherinnen und Besucher dem neuartigen Kunsterlebnis. In der ersten Woche sollten die Besucher die Installation mal auf sich wirken lassen, so Pastor Wenning.



Für die zweite Woche hat die Kirchengemeinde verschiedene kirchliche Angebote in die St. Antoniuskapelle verlegt. Gut besucht war die „Messe spezial“ am Sonntagabend, das Friedhofscafé Lichtblick fand am Montag auf dem Friedhof statt, und auch die Abendmesse am Mittwoch mit Kirchenchor und instrumentaler Begleitung fand reges Interesse. Den Abschluss bildete das Abendgebet „In God's Hands“ am Donnerstag.

Monika Niehues, Pfarreirat



Zum Video

NACHRUF AUF PASTOR DERSTAPPEN

Pfarrer in Ruhe Ulrich Derstappen ist am 4. Juni 2024 im Alter von 93 Jahren in Dülmen verstorben. Geboren wurde Pfarrer Derstappen am 2. September 1930 in Balve, in Billerbeck wuchs er auf. 1957 zum Priester geweiht, tat er zunächst Dienst als Kaplan in Warendorf und Westerholt, war Beauftragter für den Religionsunterricht an Berufsschulen und Diözesanpräses der KLJB, um dann 1971 Pfarrer an St. Pankratius zu werden. Zusätzlich war er Dechant des Dekanates Borken. Mit 72 Jahren verließ er Gescher im Jahr 2002 und ging in den Ruhestand nach Osterwick. Dort konnte er am 16. März 2022 sein Eisernes Weihejubiläum begehen.

Mehr als dreißig Jahre war Ulrich Derstappen Pfarrer an St. Pankratius. In diesen für die Kirche ereignisreichen Jahren hat er die Gemeinde ruhig geführt und das religiöse Leben in unserer Stadt maßgeblich geprägt. Sowohl die gelungene Umgestaltung und Renovierung der Pfarrkirche als auch das 1000-jährige Jubiläum der Kirchengemeinde mit der großen Romwallfahrt fallen in seine

Zeit. Als treuer und frommer Beter bleibt er in Erinnerung. Gute Vorbereitung, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit prägten seine Arbeit ebenso wie seine Sorge um Alte und Kranke. Manch einer berichtet von seiner Leidenschaft für die Jagd, andere erinnern sich an die Schafe in Pastors Garten und viele erzählen augenzwinkernd von seiner Begeisterung für Quark als Nachspeise und seiner sportlichen Ader. Als Seelsorger hat er seinen Glauben mit vielen Menschen geteilt und sie im Vertrauen auf die Gegenwart Gottes in unserer Welt gestärkt. Seine unkomplizierte Art, mit Menschen in Kontakt zu treten und sein Lächeln, das er großzügig verteilt hat, bleiben als lebendige Erinnerung.

Das letzte Mal besuchte er seine alte Pfarrei beim Heimattreffen der Unio Pancratiana am Pfingstmontag und konnte im Kreise der Priester und Ordensleute noch etwas von seiner Zeit in Gescher berichten. Bei allem, was Ulrich Derstappen als Priester tat, war er ein treuer Sachwalter der Kirche. Er möge ruhen in Frieden.





FAMILIENGOTTESDIENSTE

NEUER FAMILIEN- GOTTESDIENSTKREIS

An Ostern 2024 haben wir mit einer Familienmesse zum Thema „Das Leben einer Blumenzwiebel“ die langjährigen Engagierten Marita Auffenberg, Marion Fedder und Bärbel Vens-Hilbt aus dem Vorbereitungsteam verabschieden dürfen - ganz traditionell mit Eierlikör, bunten Eiern und Süßigkeiten. Auch an dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die vielen geplanten, gestalteten und durchgeführten Gottesdienste bedanken!

Nun haben wir ein neues Team, das sich gemeinsam auf den Weg macht, weiterhin Gottesdienste für Kinder im Grundschulalter anzubieten. Auftakt dazu war der Erntedankgottesdienst am 5. Oktober. Heike Menke, Verena Gesgarz, Markus Wellermann, Iris Huster und Angela Mauritz haben mit tatkräftiger Unterstützung einiger Kinder einen Gottesdienst zum Gleichnis vom Sämann gestaltet. Während Pastor Wenning das Evangelium vorlas, spielten

mehrere Kinder die Szenen sehr anschaulich nach. Am Ende durften alle Kinder eine Sonnenblume und Sonnenblumensamen mit nach Hause nehmen, um selbst aussäen zu können.

Nach diesem schönen Start wollen wir an dieser Stelle direkt zum nächsten Familiengottesdienst am 7. Dezember um 18 Uhr in der Kirche St. Pankratius einladen. Wir wollen gemeinsam den Advent feiern.

Und natürlich darf auch an Heiligabend eine Messe für Familien nicht fehlen. Diese findet um 16 Uhr am 24. Dezember in der Kirche St. Pankratius statt.

Wer selbst gerne einmal reinschnuppern möchte, wie so eine Familienmesse gestaltet wird, darf sich gerne bei Pastoralreferentin **Maren Holetzke** (holetzke@bistum-muenster.de) melden!

DANK AN EHRENAMTLICHE

Liebe Ehrenamtliche,

Weihnachten ist eine gute Gelegenheit, um innezuhalten und Ihnen allen herzlich zu danken. Sie bringen Zeit, Talente, Kraft und sich selbst als Person in unsere Gemeinde ein und machen unsere Pfarrei damit lebendig. Mit Ihrem Engagement in den Gottesdiensten, in der Gremienarbeit, in der Caritas und in der Weitergabe des Glaubens an Kinder und Jugendliche machen Sie Kirche hier vor Ort stark und schön.

Machen wir uns bewusst, wie viele Menschen sich mit Treue und Verlässlichkeit hier einbringen. Manche schon über Jahre und Jahrzehnte – andere sind neu dabei und voller Tatendrang. Dieser Einsatz ist keineswegs selbstverständlich, und gerade in dieser besonderen Zeit spüren wir, wie wichtig Zusammenhalt und Engagement für unsere Gesellschaft sind.

Auch Dank Ihrer Hingabe können wir als Gemeinde zusammenstehen, uns gegenseitig

stützen und die frohe Botschaft Jesu Christi in Gescher und darüber hinaus greifbar werden lassen. Das ist ein unschätzbare Segen. Dafür danke ich Ihnen gemeinsam mit allen Seelsorgerinnen und Seelsorgern unserer Pfarrei.

So wünschen wir Ihnen und Euch, dass der Friede und die Freude der Weihnachtsbotschaft Ihre Herzen erfüllt. Möge der Stern von Bethlehem auch in Ihrem Leben leuchten und Sie durch das kommende Jahr begleiten.

Gesegnete und frohe Weihnachten Ihnen und Ihren Familien!

Herzliche Grüße

*Ihr
Pastor Hendrik Wenning*



GOTTESDIENSTE



Termine Familiengottesdienste:

Sonntag, 01.12.24	11.15 Uhr	Familienmesse zur Erstkommunionvorbereitung
Samstag, 07.12.24	18.00 Uhr	Familienmesse im Kerzenschein
Sonntag, 15.12.24	10.00 Uhr	Hochamt mit Messdienerneuaufnahme
Heiligabend, 24.12.24	16.00 Uhr	Familienmesse
Sonntag, 12.01.25	11.15 Uhr	Familienmesse zur Erstkommunionvorbereitung
Sonntag, 09.03.25	11.15 Uhr	Familienmesse zur Erstkommunionvorbereitung
Samstag, 06.04.25	11.15 Uhr	Familienmesse zur Erstkommunionvorbereitung
Palmsonntag, 13.04.25	10.30 Uhr	Palmweihe am Altenwohnheim, Familienmesse
Ostersonntag, 20.04.25	11.15 Uhr	Familienmesse



Termine Kleinkinderwortgottesdienste 2024/25:

3. Adventssonntag, 15.12.24.	11.00 Uhr Gottesdienst in der Waldkirche in Büren mit Krippenschmücken
Heiligabend, Dienstag, 24.12.24	zwischen 14.00 und 16.00 Uhr Familienangebot in Haus Hall
Sonntage, 26.01., 23.02., 23.03., 27.04., 29.06.25	11.00 Uhr

Sonntag, 12.01.25 15.00-16.30 Uhr Kindersegnung an der Krippe (besonders für die Täuflinge des letzten Jahres)

SONDERGOTTESDIENSTE

Sondergottesdienste, d. h. Trauungen und Ehejubiläen sowie auch Beerdigungen können im Pfarrbüro angefragt werden. Für diese Gottesdienste gibt es bestimmte Zeiten, die aus liturgischen und personellen Gründen eingehalten werden müssen.

Entsprechend den Absprachen, die zwischen der Stadtverwaltung und den beiden christlichen Kirchengemeinden getroffen wurden, bieten wir auf dem städtischen Friedhof folgende mögliche Beerdigungstermine an:

Entsprechend der Friedhofsordnung sind folgende Möglichkeiten gegeben:

montags	Keine Beerdigungstermine
dienstags bis freitags	<ul style="list-style-type: none">» 14.30 Uhr Beerdigung, anschließend Messe oder Wortgottesdienst in der Kirche» 14.30 Uhr Wortgottesdienst in der Trauerhalle, anschließend Beerdigung» Zweiter Termin (nur dann, wenn der erste Termin belegt ist):<ul style="list-style-type: none">» 13.00 Uhr Wortgottesdienst in der Trauerhalle, anschließend Beerdigung» 13.00 Uhr Beerdigung, anschließend Messe oder Wortgottesdienst in der Kirche
nur samstags	<ul style="list-style-type: none">» 10.30 Uhr Beerdigung, anschließend Messe» 10.30 Uhr Wortgottesdienst in der Trauerhalle, anschließend Beerdigung» Zweiter Termin (nur dann, wenn der erste Termin belegt ist):<ul style="list-style-type: none">» 08.30 Uhr Wortgottesdienst in der Trauerhalle, anschließend Beerdigung» 8.30 Uhr Beerdigung, anschließend Messe um 9.15 Uhr in der Kirche

In Absprache mit dem Pfarrbüro besteht auch die Möglichkeit den Sarg / die Urne zur Totenmesse in der Pfarrkirche aufbahren zu lassen und anschließend auf dem Friedhof beizusetzen.

Mögliche Termine für Beerdigungen in Tungerloh:

montags	Keine Beerdigungstermine
dienstags bis freitags	» 14.30 Uhr Beerdigung, anschließend Messe oder Wortgottesdienst in der Kapelle
nur samstags	» 10.30 Uhr Beerdigung, anschließend Messe oder Wortgottesdienst in der Kapelle

Zusätzliche Beerdigungstermine:

Dienstag- bis freitagvormittags besteht die Möglichkeit, für 10.30 Uhr einen Extra-Beerdigungstermin anzufragen. Wenn Küster, Organist, Messdiener und Seelsorger zur Verfügung stehen, kann jede Art von Beisetzung stattfinden.

Mögliche Termine für Trauungen und Ehejubiläen:

freitags (und Tage vor Feiertagen)	» 14.30 Uhr und 16.30 Uhr
samstags	» 10.30 Uhr » 14.00 Uhr und 16.00 Uhr
dienstag- bis freitagvormittags	» 10.00 Uhr, 10.30 Uhr, 11.00 Uhr
täglich	Ein Ehejubiläum kann aber auch nach Absprache in jeder Messe gefeiert werden, das Ehepaar bekommt auf Wunsch einen Segen innerhalb dieses Gottesdienstes.

Diese Zeiten gelten für die St.-Pankratius-Kirche, die St.-Antonius-Kapelle in Tungerloh und die Kapelle des Altenwohnheims. Jede Uhrzeit kann aus personellen Gründen in der Regel nur einmal belegt werden.

Wenn sechs Monate vor dem Termin keine zweite Trauung am selben Nachmittag angemeldet ist, besteht die Möglichkeit, von den vorgegebenen Uhrzeiten abzuweichen.

Wir vom Redaktionsteam wünschen Ihnen und Euch eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachtstage!



GOTTESDIENSTE

TERMINE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT 2024

1. Adventswochenende	Sonntag, 01.12.24, 11.15 Uhr, Familienmesse zur Erstkommunionvorbereitung
2. Adventswochenende	Sonntag, 08.12.24, 18.00 Uhr, Sternenkindergottesdienst
3. Adventswochenende	Sonntag, 15.12.24, 10.00 Uhr, Hochamt mit Messdienerneuaufnahme, 15.00 Uhr, Adventskonzert des Kirchenchores in der Pfarrkirche
4. Adventswochenende	Samstag, 21.12.24, 18.00 Uhr, Pfadfinder bringen Friedenslicht, mitgestaltet vom Kinderchor
Taizé-Messe	Sonntag, 22.12.24, 18.00 Uhr, Pankratius-Kirche
Adventssingen	Donnerstag, 04.12., 17.30 bei Familie Wohnner, Schützenstraße Donnerstag, 11.12., 17.30 Uhr bei Familie Kock, Neuer Weg Donnerstag, 18.12., 17.30 Uhr bei Familie Witte, Dahlienweg
Rorate-Messen	Mittwochs, 19.00 Uhr, Abendmesse im Kerzenschein, anschl. eucharistische Anbetung



Weihnachtsmessen

Heiligabend:

14.00 Uhr, Krippenfeier in der St.-Pankratius-Kirche

16.00 Uhr, Familienmesse

18.00 Uhr, Festmesse mitgestaltet vom Kirchenchor St. Pankratius

22.00 Uhr, Christmette

1. Weihnachtstag:

07.30 Uhr (Tungerloh), 10.00 Uhr, 11.15 Uhr Messe

18.00 Uhr feierliche Weihnachtsandacht

10.00 Uhr Messe in der Kapelle von Haus Hall

2. Weihnachtstag:

07.30 Uhr (Tungerloh), 10.00 Uhr Messe

11.00 Uhr Wortgottesfeier im Haus am Wald (Haus Hall)

Jahresabschlussmesse

Dienstag, 31.12.2024, 18.00 Uhr, Messe
Silvesternacht, 23.30 Uhr, Andacht

Neujahrsgottesdienste

Mittwoch, 01.01.25

10.00 Uhr Hochamt

18.00 Uhr öku. Neujahrsgottesdienst in St. Pankratius

ADRESSENVERZEICHNIS

Seelsorger

Pastor Hendrik Wenning.....8 78 96 - 30
 Pfarrer Jacob Vazhakunnathu.....8 78 96 - 40
 Maren Holetzke, Pastoralreferentin..... 87896-50
 Lisa Rudde, Pastoralreferentin.....87896-14
 Pfarrer em. Karl Wensink..... 02502 9287
 Hubert Borgert, Diakon.....63 28
 In dringenden seelsorglichen Anliegen erreichen sie immer einen Priester unter:..... 8 78 96 - 10

Pfarrbüro

Öffnungszeiten:
 montags- donnerstags 8.30-12.00 Uhr,
 donnerstags 14.30-17.00 Uhr; freitags 8.30-13.00 Uhr,
 Pfarrbüro Fax-Nr. 8 78 96-20,
 E-Mail-Anschrift: stpankratiusustmarien-gescher@
 bistum-muenster.de

A. Elpers und P. Ribbers..... 8 78 96 - 0
 I. Schnieder, KiTa-Verbundleitung..... 8 78 96-13
 Gisela Schulze Tast, Verwaltungsref.....8 78 96-16

Küsterinnen und Organisten

Sakristei.....8 78 96 - 46
 Küsterin Annette Buschmann-Pliet.....98038
 Küsterin Marlies Graffe.....7604
 R. Mensing, Kantor u. Organist.....0172 8797972
 J. Nondorf, Vertretungsorganist.....02542/5352

Pfarrerrat

Christopher Ostendarp.....015786015940

Kirchenvorstand

Pastor Hendrik Wenning..... 8 78 96-30
 Gisela Schulze Tast, Verwaltungsref.....8 78 96-16

Kath. Kindertageseinrichtungen

I. Schnieder, KiTa-Verbundleitung.....8 78 96-13

Friedhof Tungerloh

Ansprechpartner F.J. Düchting.....91807

Pfarrarchiv

Ansprechpartner Rudolf Pierk..... 6391

Kath. Bildungswerk

Ute Kröger-Schlemmer.....8 78 96-22

Stadtbücherei St. Pankratius.....95 606 25

Altenwohnheim St. Pankratius.....913-0

Caritas – Pflege und Gesundheit..... 76 96

„Nachbarn helfen Nachbarn“

Hilfe der Pfarrcaritas für Familien in Not
 Ansprechpartner Edeltraud Ening.....9 81 00
 Ansprechpartner Rita Dingermann.....6706
 Spendenkonto: Spark. Westmünsterland IBAN:
 DE33401545300035699826; BIC: WELADE3WXXX

Kaufhaus No.10 und Babykorb

Annahme und Ausgabe von gebrauchter Kleidung:
 Ansprechpartner Edeltraud Ening.....98 100

Flüchtlingsinitiative „Buntes Haus“

Kontakt: Norbert Lander.....7801

Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren:

Kontakt Martha Heickmann.....48 41
 oder Marianne Frieling..... 48 26

Senioren-gemeinschaft

zum Klönen, Kartenspielen und Kaffeetrinken
 Hildegard Heming.....14 41

Kreuzbund e. V.,

Kontaktgruppe f. alkohol- und medikamenten-
 abhängige Menschen:
 Ansprechpartner Clemens Kienhues.....48 63

Gruppe „Erasmus“

Freundeskreis Gescher/Hilfe b. Suchterkrankung:
 Ansprechpartner Helmut Lanfer..... 74 23

Trauertreff und Trauerbegleitung:

Kontakt Maria Göring-Kemper..... 74 33

Kontaktgruppe für Menschen mit psychischen Problemen:

Kontakt A. Stockhorst.....7433

Kirchenchor St. Pankratius

Ansprechpartner Matthias Lütjann..... 91 73 54

kfd Gescher

Teamsprecherin Maria Gremm..... 76 44

j.kfd

Ansprechpartnerin Angelika Dluhosch,
 per Mail:.....junge.kfd@web.de

kfd - offener Treff für Senioren

Kontakt Helmi Schnieder.....4390

Kolpingsfamilie Gescher

Kassierer Dieter Horstick..... 95 40 74

Kolpingjugend, Mareen Iking

per Mail:.....kolpingjugend-gescher@gmx.de

Messdiener Gescher

Ansprechpartner Annika Elfering
 per Mail:.....a.elfering@web.de

DPSG - Pfadfinder Gescher

Ansprechpartner Lena Heßing..... 71 51

KLJB - Landjugend

Ansprechpartner Thea Greve
 per Mail:.....kljb-gescher@web.de

Ferienlager

Ansprechpartner Roman Schulze Bäing
 per Mail:.....ferienlagergescher@t-online.de

ANSPRECHPARTNER

Seelsorger



Pfarrer Hendrik Wenning
Kichplatz 12, 48712 Gescher
Tel.: 0 25 42 / 878 96-30
wenning-h@bistum-muenster.de



Pastor Jacob Vzhakunnathu
Kirchplatz 12, 48712 Gescher
Tel. 0 25 42 / 878 96-40
vzhakunnathu@bistum-muenster.de



Pfarrer Emeritus Karl Wensink
Tel. 0 25 02 / 92 87
wensink-k@bistum-muenster.de



Diakon Hubert Borgert
(mit Zivilberuf)
Ebbingshof 70, 48712 Gescher
Tel. 0 25 42 / 63 28
Hubert@familie-borgert.de



Maren Holetzke
Pastoralreferentin der Pfarrei
Kirchplatz 12a, 49712 Gescher
Tel. 0 25 42 / 878 96 51
holetzke@bistum-muenster.de



Lisa Rudde
Pastoralreferentin der Pfarrei
Kirchplatz 12a, 49712 Gescher
Tel. 0 25 42 / 878 96 14
rudde@bistum-muenster.de

Verwaltung



Gisela Schulze Tast
Verwaltungsreferentin
Kirchplatz 12a, 48712 Gescher
Tel.: 0 25 42 / 878 96-16
schulze-tast@bistum-muenster.de



Ingrid Schnieder
Verbundleitung
Kirchplatz 12a 48712 Gescher
Tel.: 0 25 42 / 878 96-13
schnieder-i@bistum-muenster.de

Pfarrbüro



Annegret Elpers, Pfarrsekretärin
Kirchplatz 12a, 48712 Gescher
Tel.: 0 25 42 / 878 96-0
stpankratiusustmarien-gescher@bistum-muenster.de



Petra Ribbers
Pfarrsekretärin
Tel.: 0 25 42 / 878 96-0
stpankratiusustmarien-gescher@bistum-muenster.de



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika



„Glaubt an uns –
bis *wir* es tun!“

Weihnachtsaktion 2024.
Wir stärken Jugend.